

Gesundheitspolitik nach der Bundestagswahl 2009



Roger Jaeckel

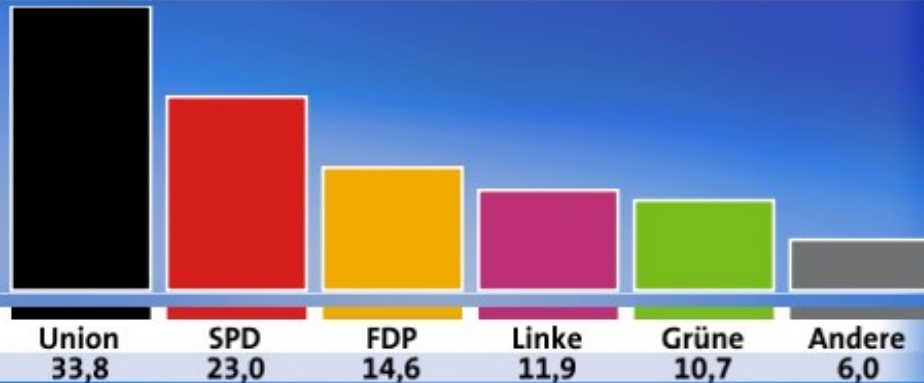
Köln, den 17.Oktober 2009

Das Bundestagswahlresultat 2009 im Überblick

BUNDESTAGSWAHL 2009

Vorläufiges amtliches Ergebnis

in %



Infratest dimap

BUNDESTAGSWAHL 2009

Sitzverteilung



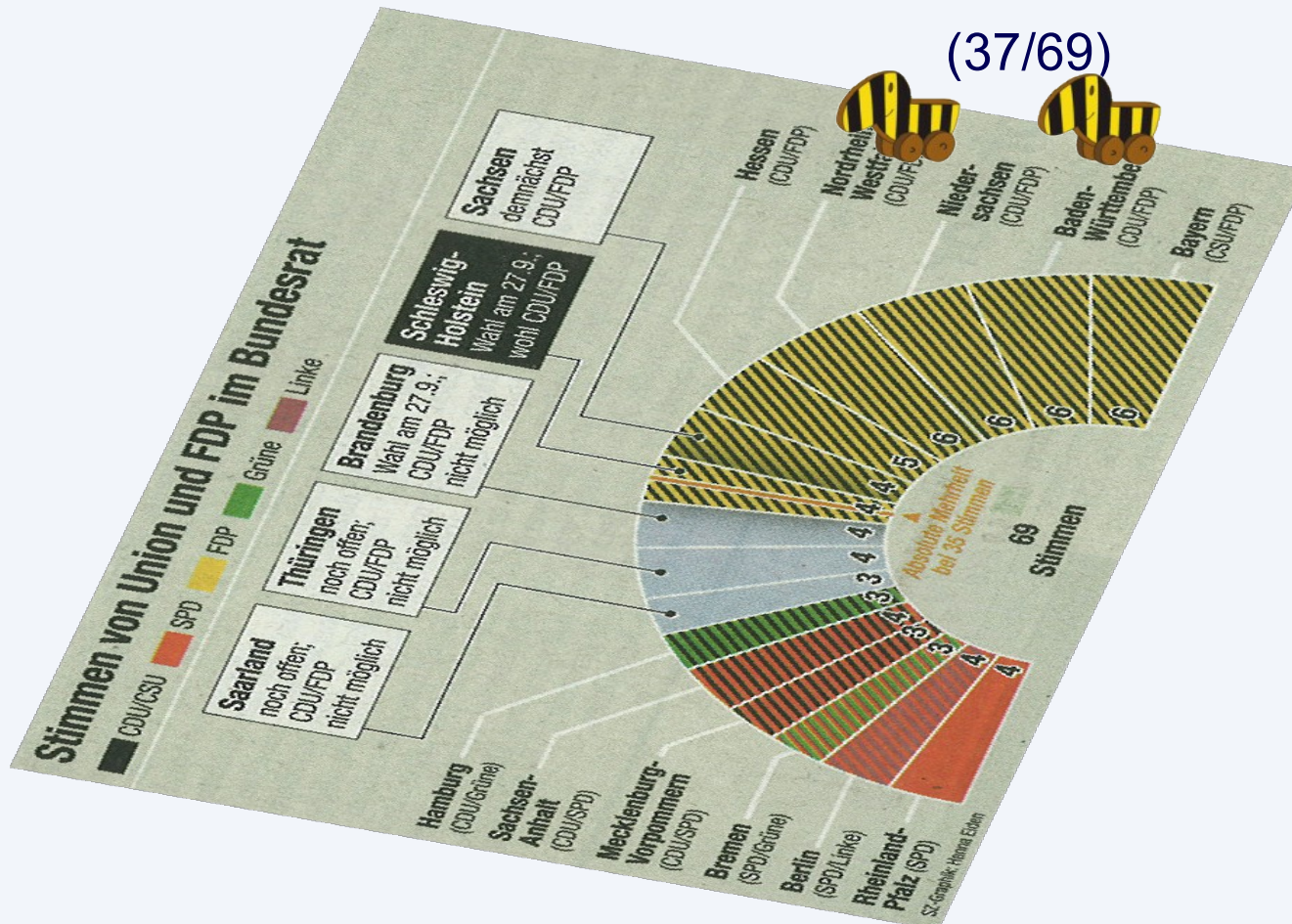
UNI	SPD	FDP	LNK	GRN
239	146	93	76	68

- CDU/CSU und FDP erreichen zusammen 48,4%.
- Dieser Stimmanteil reicht dennoch zur Regierungsbildung
- Trotz weiterer Verluste im Bereich Zweitstimmen konnte die CDU/CSU bei den Direktmandaten deutliche Zugewinne verbuchen
- mit einem Stimmenzuwachs von +4,8 Prozentpunkten hat die FDP am erfolgreichsten abgeschnitten

- CDU/CSU und FDP erreichen zusammen 332 Sitze
- bei insgesamt 622 Sitzen bedeutet dies eine komfortable Mehrheit von zusätzlichen 20 Mandaten
- auch ohne Überhangsmandate wäre eine schwarz-gelbe Mehrheit zustande gekommen

Die neue Sitzverteilung im Bundesrat

Schwarz-Gelb dominiert auch die Länderkammer



(37/69)



Gesundheitspolitische Leitthemen nach der Bundestagswahl 2009

Finanzierung

- Weiterentwicklung des Gesundheitsfonds (Bürgerversicherung vs. Prämienmodell)
- Übergangslösung: „regionaler Gesundheitskombi“
- Entwicklung des steuerfinanzierten Anteils
- Rückzahlungsverpflichtung der GKV ab 2011

Weiterentwicklung der Versorgungs- und Vergütungsstrukturen

- künftige Rolle der KVen / Selbstverwaltung
- Hausarztzentrierte Versorgung
- Rabatt- und Mehrwertverträge, sonstige neue Versorgungsformen
- Öffnung der Krankenhäuser für ambulante Behandlungen
- MVZ / Versorgungszentren

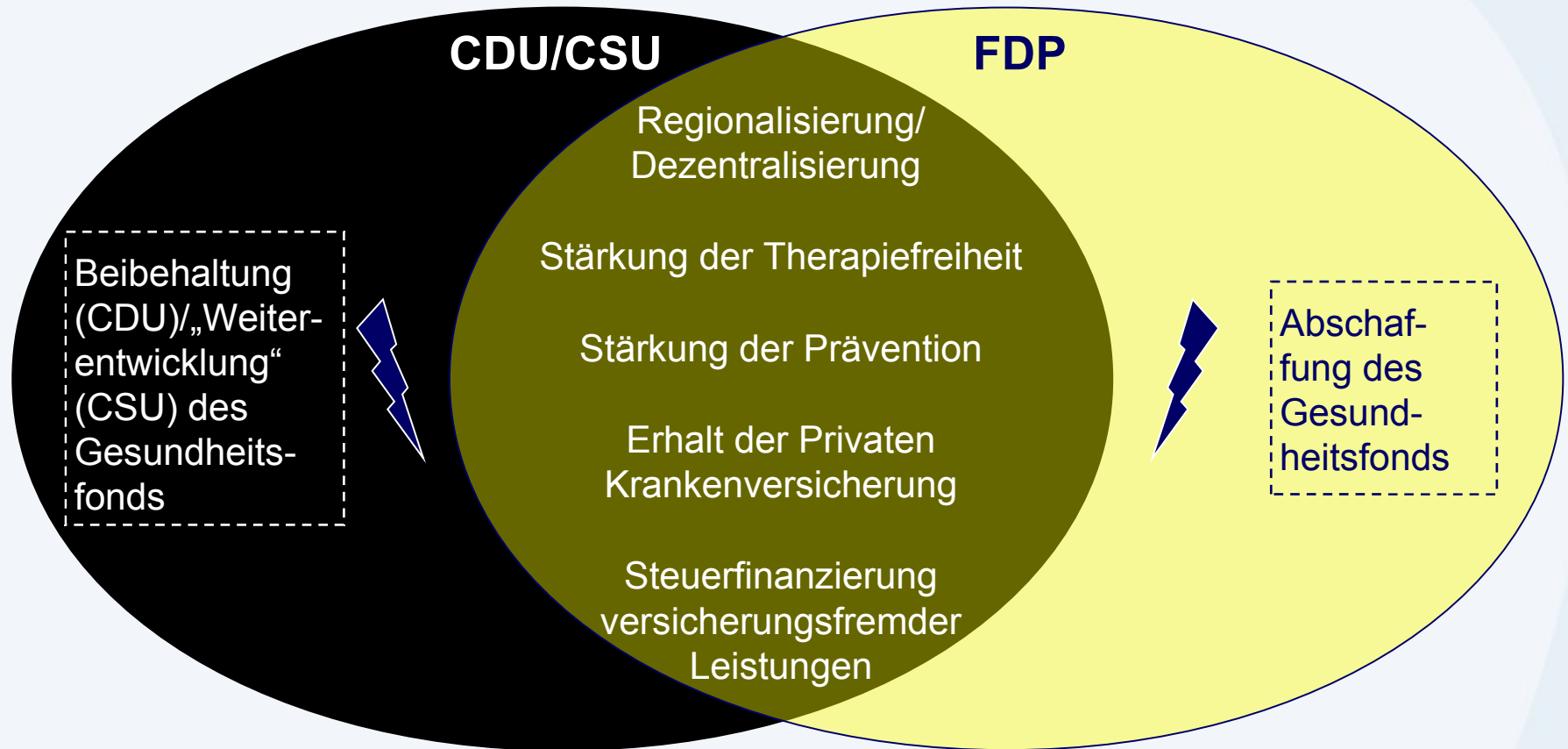
Arzneimittelsteuerung / Zugang zu innovativen Arzneimitteln

- Überregulierung des Arzneimittelmarktes
- Kosten-Nutzen-Bewertung bei Arzneimittel nach §31 (2a) SGB V
- Reduzierung vorhandener Steuerungsinstrumente

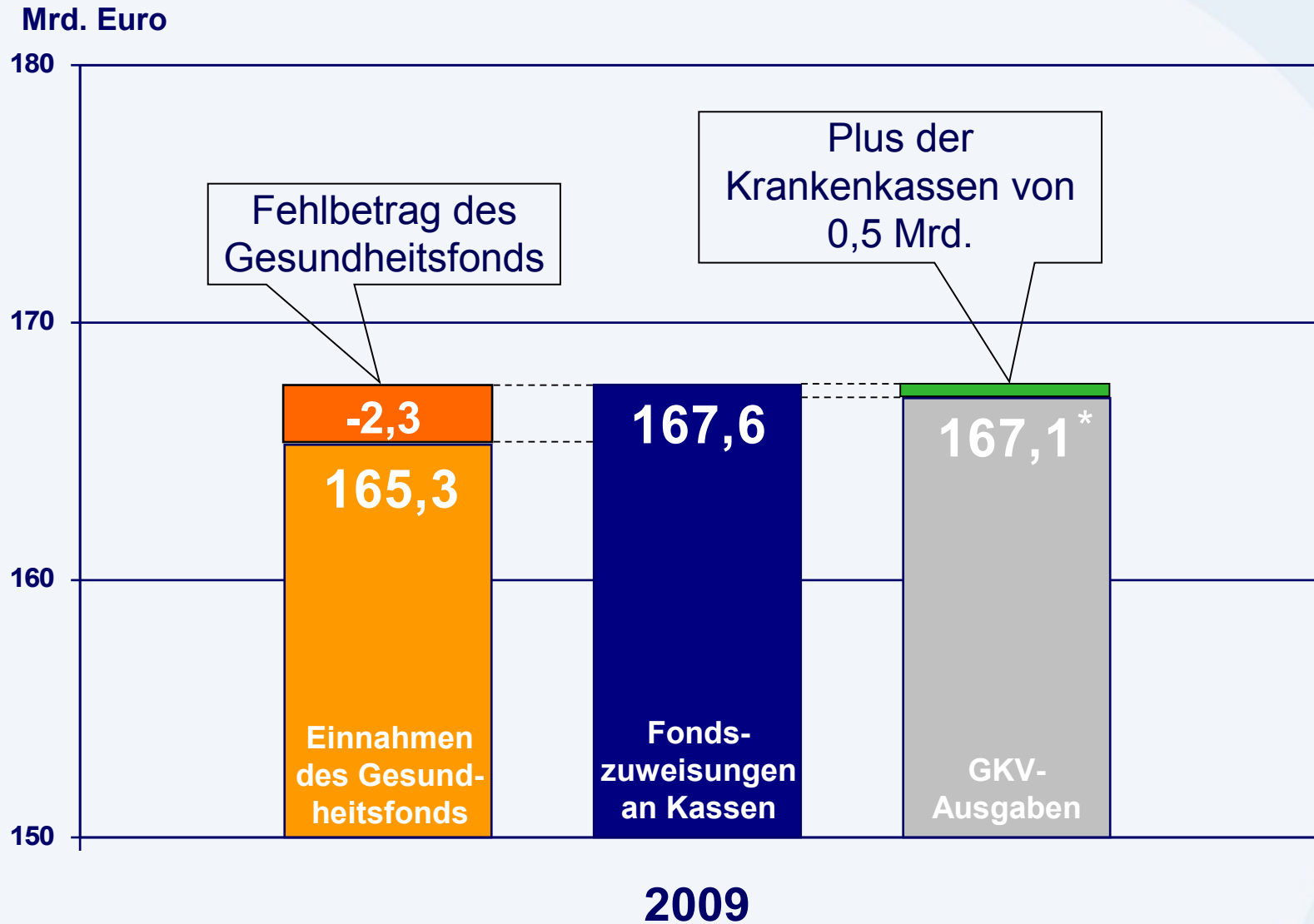
Prävention

- eigenständiges Präventionsgesetz
- Stellenwert und Finanzierung von Präventionsleistungen
- Bedeutung von Schutzimpfungen

Die gesundheitspolitische Schnittmenge von CDU/CSU und FDP



GKV-Schätzerkreis: Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2009

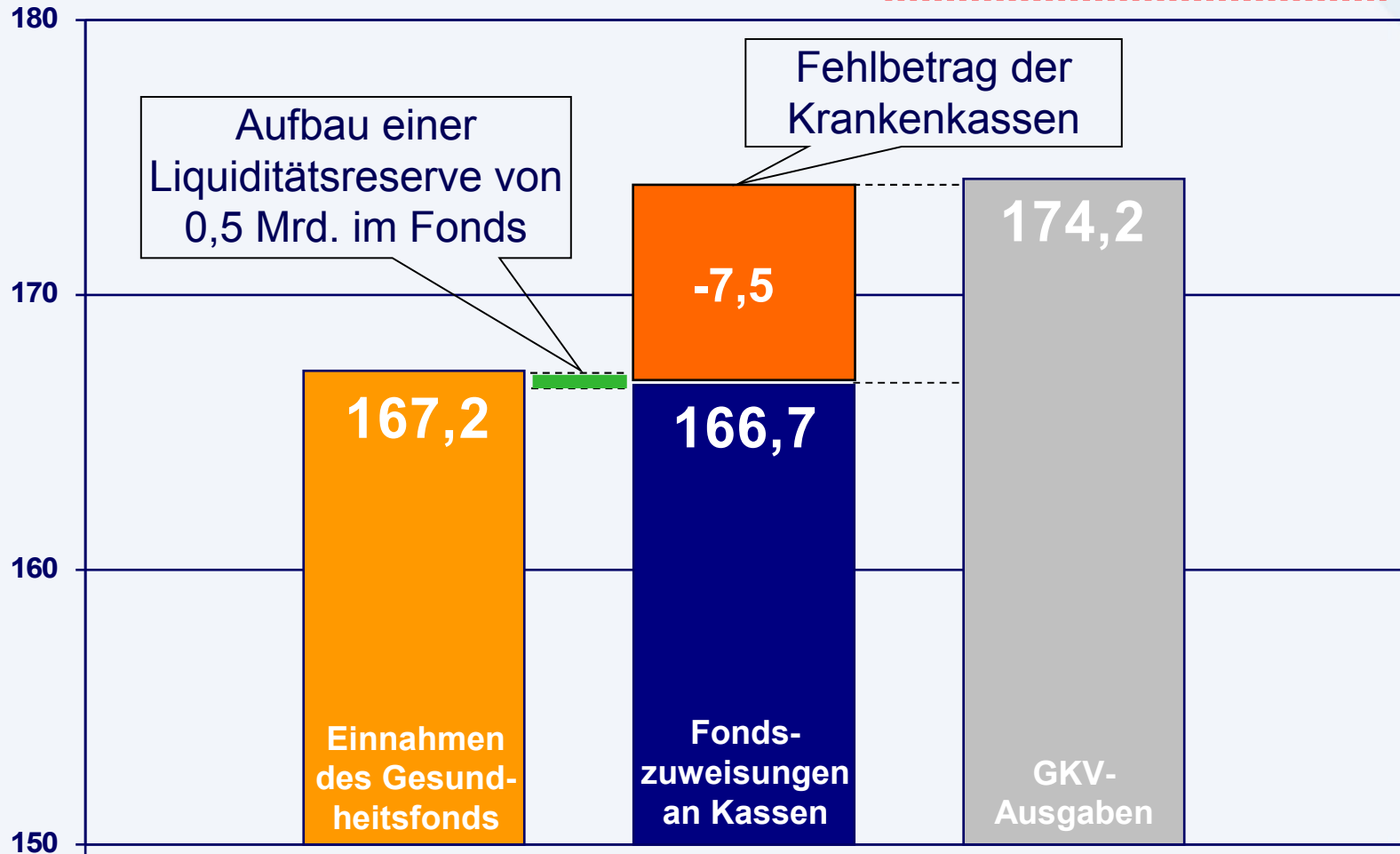


* voraussichtliche Ausgaben für Influenza-Impfung von 0,6 Mrd. Euro berücksichtigt

GKV-Schätzerkreis: Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2010

Mrd. Euro

Ausgabendeckung des Fonds
bei 95,69%



2010

Handlungsalternativen zum Abbau des Fehlbetrags 2010

1) Erhebung von Zusatzbeiträgen auf breiter Front

2) Erhöhung des kasseneinheitlichen Beitragssatzes

3) Erhöhung des steuerfinanzierten Anteils des Gesundheitsfonds

4) Einsparungen durch Kostendämpfungsmaßnahmen

Erwartbare gesundheitspolitische Eckpunkte im Koalitionsvertrag

- Weiterentwicklung des Gesundheitsfonds mit kassenspezifischer Beitragssatzkomponente

- KVen als ärztliche Selbstverwaltung stärken

- Stärkung regionaler Entscheidungs- und Finanzverantwortlichkeiten

- Aufrechterhaltung der PKV als Vollversicherer

- Deregulierung der Arzneimittelsteuerung

- Ausbau des Leistungsrahmens für mehr Prävention